

# Grundlage einer angemessenen Nährstoffversorgung: Richtige Bodenprobenahme in Theorie und Praxis ... **Schritt für Schritt**

Wie ist Ihr Garten mit Nährstoffen versorgt? Ist er über- oder unterversorgt? Worauf sollten Sie in Zukunft achten?

Im Rahmen des Projektes „Grüne Klimaoasen: Integrierte Stadtgrünentwicklung in Berlin Marzahn-Hellersdorf“ machen wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der GRÜNEN LIGA Berlin e. V. und dem Gemeinschaftslabor Analytik der Humboldt-Universität folgendes Angebot:

## Schritt 1:

### Einführung: Richtige Bodenprobenahme in Theorie und Praxis

- Diese Einführung findet im Rahmen des Workshops „Unser Boden im Klimawandel - Terra Preta entdecken & Bodenproben ziehen“ am Freitag, 27. September von 16:00 bis ca. 19:30 Uhr im Umweltbildungszentrum Kienbergpark statt.
- **Dr. Christian Hoffmann** (Umweltconsulting Dr. Hoffmann, Gärtner im Pyramidengarten) **demonstriert und erklärt, worauf es bei einer aussagekräftigen Bodenprobenahme ankommt.**
- Auch bekommen Sie erste Hinweise und Empfehlungen für die spätere Bewertung der Ergebnisse von Bodenanalysen.
- Mehr zum Workshop erfahren Sie unter: [www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimaoasen](http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimaoasen) (Aktuelles) und unter [www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de](http://www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de)

## Schritt 2:

### Bodenprobenahme in Ihrem Garten

- **Nun sind Sie gefragt und können selbständig in Ihrem Garten Bodenproben ziehen.**
- Wichtige Hinweise und eine Anleitung erhalten Sie am 27.9.2019 beim Workshop.
- **Die Bodenproben müssen luftgetrocknet werden:** Das heißt, dass man die 100 g Bodenprobe ausbreitet, gegen Kontamination schützt und von der Luft trocknen lässt (nicht im Ofen!). Wichtig ist, dass die Proben richtig trocken sind und nicht „etwas feucht“ in Behälter kommen, in denen sie schimmeln. Das würde die Ergebnisse der Bodenanalyse verfälschen.
- **Füllen Sie die luftgetrocknete Bodenprobe (100 g) in einen 1-Liter-Gefrierbeutel.**
- **Legen Sie unbedingt folgenden „Beipackzettel“ in den Beutel** (bei mehreren Beuteln: pro Beutel ein Zettel!), **sonst können wir Ihre Bodenprobe nicht zuordnen:**

„Beipackzettel“ – bitte gut lesbar!

**Vor- und Nachname:** \_\_\_\_\_

**Datum der Probenahme:** \_\_\_\_\_

**Vegetation am Bodenprobeort:** \_\_\_\_\_

**Schichttiefe der Bodenprobenahme:** \_\_\_\_\_

**E-Mailadresse:** \_\_\_\_\_

*(damit wir Ihnen die Ergebnisse mailen können)*

- **Schicken Sie Ihre Bodenproben bis spätestens 21.10.2019 (POSTEINGANG) an:**

**Humboldt-Universität zu Berlin  
LEWI, Thae-Institut  
LFG Beratung und Kommunikation  
Eva Foos  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin**

- **Zu spät eingehende Proben können wir leider nicht berücksichtigen.**

### Schritt 3:

#### Bodenanalysen im Gemeinschaftslabor Analytik der Humboldt-Universität

- Die Analysen für Bodennährstoffe (Phosphor, Kalium, Magnesium, Glühverlust zur Abschätzung des Humusgehalts und pH-Wert) werden durch das Gemeinschaftslabor Analytik der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt (Lebenswissenschaftliche Fakultät, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften).
- Per E-Mail erhalten Sie noch in diesem Jahr die Ergebnisse Ihrer Bodenproben. Die Ergebnisse kommen ohne Interpretation und Empfehlungen. Sie erhalten aber beim Workshop Hinweise zur individuellen Bewertung der Analyseergebnisse. Außerdem laden wir Sie zum Folgeworkshop im Frühjahr 2020 ein!

### Schritt 4:

#### Workshop: Wie viele Nährstoffe braucht mein Garten?

- Im Frühjahr 2020 findet dann ein Folgeworkshop statt.
- Hier bekommen Sie Hinweise zum Erkennen von und Empfehlungen zum Umgang mit ausgewählten typischen Situationen von Nährstoffüber- bzw. Nährstoffunterversorgung im Garten sowie allgemeine Hinweise zur richtigen Nährstoffversorgung Ihrer Pflanzen/Gartenböden.
- Die Einladung folgt!

---

Die Veranstaltungen werden in Kooperation der Projekte „Integrierte urbane Gärten Marzahn-Hellersdorf“ und „Grüne Klimaoasen: Integrierte Stadtgrünentwicklung in Berlin Marzahn-Hellersdorf“ durchgeführt. Mehr dazu: [www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de/urbanegaerten](http://www.urbanegaerten.grueneliga-berlin.de/urbanegaerten) [www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimaoasen](http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimaoasen)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

mitglied eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**be** mit **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

Bezirksamt  
Marzahn-Hellersdorf